

Ablauf der Referendumsfrist: 4. Juni 2012

**Änderung des Gesetzes über den Entschädigungsfonds  
für Tierverluste und Aufhebung des Gesetzes betreffend  
Entschädigung für ungeniessbares Fleisch bei Rindviehhaltung**

vom 29. März 2012

*Der Kantonsrat des Kantons Zug,*  
gestützt auf § 41 Bst. b der Kantonsverfassung<sup>1)</sup>,

*beschliesst:*

**I.**

Die nachstehenden Gesetze werden wie folgt geändert resp. aufgehoben:

**1. Gesetz über den Entschädigungsfonds für Tierverluste vom 2. Juli 1998<sup>2)</sup>**

§ 1 Abs. 2 Bst. e

<sup>1)</sup> Dieser dient

- e) der Entschädigung von Tierverlusten und Aborten sowie tierärztlich zu behandelnden Sofortreaktionen, die auf eine behördlich angeordnete Präventionsmassnahme zurückzuführen sind;

§ 2 Abs. 1 Bst. h (neu)

<sup>1)</sup> Der Entschädigungsfonds für Tierverluste wird geöffnet

- h) durch einen jährlichen Kantonsbeitrag von Fr. 180'000.–, der indexiert ist und auf dem Landesindex der Konsumentenpreise von 100.7 Punkten (Stand März 2011, Basis Dezember 2010) basiert. Der Beitrag wird jährlich der Teuerung angepasst nach Massgabe des Indexstandes per Dezember des Vorjahres.

**2. Gesetz betreffend Entschädigung für ungeniessbares Fleisch bei Rindviehhaltung vom 26. Januar 1989<sup>3)</sup>**

Das Gesetz wird aufgehoben.

**II.**

Diese Änderungen unterstehen dem fakultativen Referendum gemäss § 34 der Kantonsverfassung<sup>4)</sup>. Der Regierungsrat bestimmt das In-Kraft-Treten<sup>5)</sup>.

Zug, 29. März 2012

Kantonsrat des Kantons Zug

Die Präsidentin

*Vreni Wicky*

Der Landschreiber

*Tobias Moser*

<sup>1)</sup> BGS 111.1

<sup>2)</sup> GS 26, 111 (BGS 925.16)

<sup>3)</sup> GS 23, 281 (BGS 925.12)

<sup>4)</sup> BGS 111.1

<sup>5)</sup> In-Kraft-Treten am ...